

DIE SEITE ZWEI

Dienstag, 6. Februar 2007

Haben Ingenieure Zukunft? Na lego!



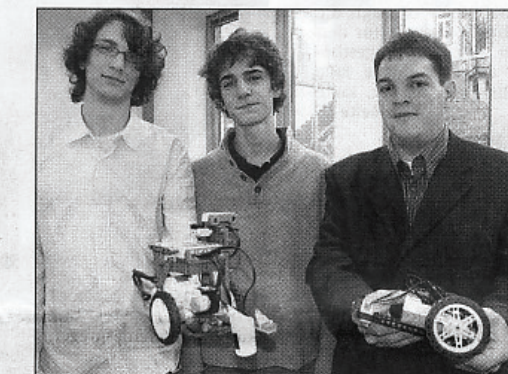
Hans-Günter Trepte (Nordmetall, Mitte links) und TU-Präsident Edwin Kreuzer lassen sich von Björn Kähler (von links, 12, Niels-Stensen-Gymnasium/Harburg), Björn Eberhardt (12, Gymnasium Lohbrügge), Benjamin Feßler (15, Gymnasium Farmsen) und Maïullah Najem (15, Immanuel-Kant-Gymnasium/Sinstorf) ihre Roboter auf dem Parcours vorführen. Foto oben: Auch dieser Roboter kann „sehen“ – er sucht sich selbst den Weg.

Nordmetall und TU Harburg werben für Infotronik

Von Wolfgang Becker

Harburg. Mit Lego fängt es meistens an: Begeistert bauen erst die Väter, dann die Kinder Türme, Häuser, vielleicht sogar eine kleine Maschine – und dann? Dann ist es zumeist vorbei mit dem Konstruieren. Vor vier Jahren haben die Technische Universität (TU) Harburg und der Verband der Metall- und Elektro-Industrie, Nordmetall, den Faden aufgenommen und die Nachwuchsförderung mithilfe des dänischen Spielzeugherstellers neu belebt. Mehr als 300 000 Euro hat der Verband investiert – unter anderem in Lego-Mindstorm-Kästen – damit Kinder und Jugendliche frühzeitig ans Programmieren und das Thema Roboter herangeführt werden.

Jetzt zogen TU, Nordmetall und Schulbehörde eine Zwischenbilanz, die sich sehen lassen kann: Mehr als 230 Schüler sowie einzelne Lehrer aus insgesamt 15 Schulen aus der Metropolregion Hamburg besuchen in diesem Jahr Roboter-Kurse auf Lego-Basis, an die 160 Mindstorms-Baukästen à 300 Euro sind im Einsatz, 23 TU-Studenten des Studiengangs Informatik-Ingenieurwesen werden mit einem Stipendium (monatlich 700 bis 850 Euro) gefördert, und drei Stipendiaten stehen kurz vor ihrem Diplom – mit garantiertem Arbeitsplatz bei dem fördernden Unternehmen.



Begeistert bei der Sache: Daniel Eiringhaus (links, 17) von der Halepaghenschule Buxtehude und Moritz Schattka (17) aus Blankenese. Ebenfalls dabei: Jens Utecht, Mathe- und Physiklehrer an der Halepaghenschule. Fotos: wb

Noch in diesem Jahr soll die Zahl der Stipendien auf 38 erhöht werden. Sowohl die TU als auch die Wirtschaft versprechen sich von dem dualen Infotronik-Modell (Studenten sind direkt ans Unternehmen angebunden) den dringend nötigen Ingenieursnachwuchs.

TU-Präsident Edwin Kreuzer: „Deutschland braucht mehr Ingenieure! Die wirtschaftliche und wissenschaftliche Bedeutung unseres Landes ist gefährdet, wenn es uns nicht gelingt, mehr junge Menschen für tech-

nische und naturwissenschaftliche Studienfächer sowie Mathematik zu begeistern.“ Das bestätigt Hans-Günter Trepte, Geschäftsführer „Bildung und Arbeitsmarkt“ bei Nordmetall:

Am 24. April findet im Rahmen des Daniel-Düsentrieb-Wettbewerbs eine Roboter-Ausstellung im Hamburger Hanseviertel statt (9 bis 17 Uhr). 48 Schulen haben sich angemeldet.

„Die Unternehmen unseres Verbandes könnten derzeit 2000 Ingenieure einstellen. Wir haben immer größere Probleme, Stellen für hochqualifizierte Führungskräfte zu be-

setzen.“ Besondere Defizite gebe es in den Bereichen Informatik und Elektronik.

Die Lego-Kurse richten sich an Schüler ab der sechsten Klasse. Einmal pro Woche bauen sie entweder in der TU oder in den Schulen an ihrem Wohnort Roboter auf Lego-Basis. Auch hier wird es eine Erweiterung auf dann 18 Standorte geben. Die Einstiegskurse für Schüler mit erkennbarem Interesse an Naturwissenschaften und Mathematik sind aber nur der erste Schritt, denn Nordmetall sucht Stipendiaten für die Mitgliedsunternehmen. Studium und Praxisphasen in den Unternehmen stellen zwar eine besondere Belastung dar, machen die Jobsuche aber überflüssig – der Arbeitsplatz ist quasi garantiert.

TU-Professor Wolfgang Mackens koordiniert die Schulaktivitäten der TU. Er sagt: „Die Bereitschaft zum Ingenieurstudium ist im Norden schwach ausgeprägt. Dabei sorgen gerade die Ingenieure dafür, dass es uns in Deutschland so gut geht.“ Er wirbt für die naturwissenschaftlichen und technischen Fächer – und nimmt zugleich die Schulbehörde in die Pflicht: „Hamburger Schüler sind bei den Naturwissenschaften nach dem Abitur etwa eineinhalb Jahre hinterher.“